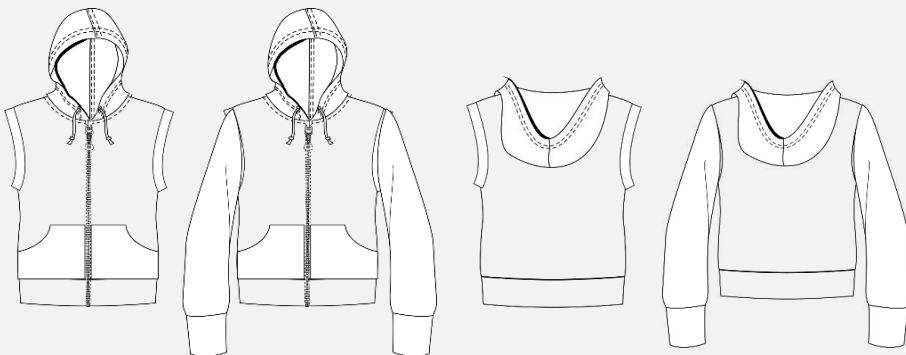


Jacke Winnie



Schnittskizze:

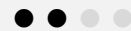


#jackewinnie

Art.-Nr: 1-E-41

Größe: 34-54

Schwierigkeitsgrad:

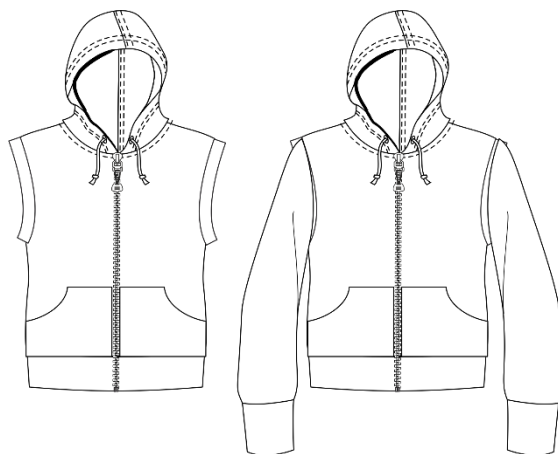


Nähanleitung • Schnittmuster

Einkaufsliste Jacke Winnie

Material

- Sweat Jersey, dickerer Jersey, dickere Strickstoffe, Fleece
- Bändchen für die Kapuze
- Ösen Patches
- Gewebeeinlage für Ösenpatches
- Ripsband 1cm breit ca. 3.20m lang
- teilbarer Reißverschluss



Stoffverbrauch 1,40m Stoffbreite

Größe	ärmellos	langarm
34/36	1,10	1,50
38/40	1,10	1,70
42/44	1,20	1,70
46/52	1,30	2,00
54	1,40	2,40

Inhaltsverzeichnis:

Nutzungslizenz	Seite 3
Richtige Größe finden	Seite 4
Schnitt anpassen	Seite 5
Technische Zeichnung/Zuschneideplan	Seite 6
Nähmaschine einstellen	Seite 7
Zuschneiden	Seite 8

Kennst Du schon unseren Nähblog?

Wir berichten aus unserem (Näh)Leben und stellen Euch Ideen und kostenlose Add Ons zu unseren Schnittmustern vor, die während des Probenähens entstanden sind.

Trag Dich für den Newsletter ein und bleib auf dem Laufenden über neue Add Ons, Tipps und Tricks.



[>>Zum Anmeldeformular](#)

Nutzungslizenz

Du erhältst zu jedem erworbenen Produkt (Schnittmuster / Stickdatei / Ebook) eine Nutzungslizenz.

Gewerbliche Nutzung

Alle selbst erstellten Produkte aus unseren Schnittmustern/Stickdateien/E-Books dürfen im kleinen Rahmen (50 Stück) verkauft werden. Wir bestehen jedoch darauf, dass wir als Hersteller des Schnittmusters/Stickdatei/E-Book mit unserem Namen „TOSCAminni Schnittmanufaktur“ sowie Internet-Adresse: www.toscaminni.de genannt werden.

Eine Bearbeitung und Verwendung der Inhalte über den angegebenen Umfang hinaus darf der Kunde nur mit Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers durchführen. Bei Fragen nimm bitte Kontakt mit uns auf unter info@toscaminni.de

Urheberrecht

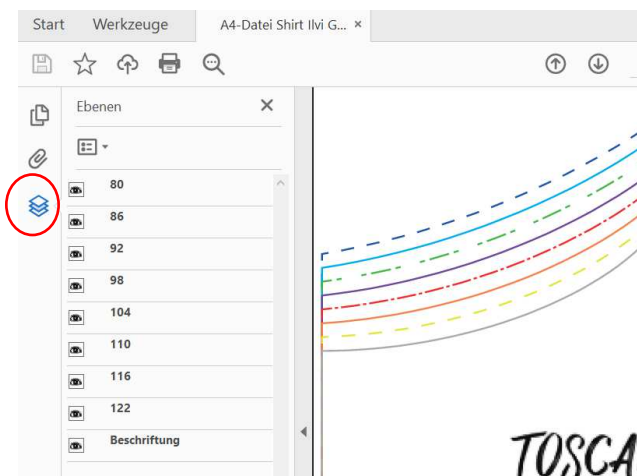
Alle Produkte aus unserem Online-Shop wurden von uns entworfen und gestaltet. Unsere Schnittmuster / Stickdatei / Ebook sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht verkauft, verschenkt, kopiert oder verändert werden.

Wir besitzen das alleinige Copyright, sofern es nicht ausdrücklich angegeben wurde.

Schnitt auf Ebenen

Jede Größe ist auf einer eigenen Ebene abgespeichert. Damit ist es möglich, nur die Größen einzublenden, die Du tatsächlich drucken möchtest. Für die Funktion benötigst Du den **Acrobat Reader**, den Du kostenlos im Internet herunterladen kannst.

Klicke auf das Ebenen-Symbol im Acrobat Reader und blende Größen nach Wunsch ein oder aus.



Schnitt ausdrucken und zusammenkleben:

Du druckst benutzerdefiniert oder in tatsächlicher Größe aus. Ein Testquadrat findest Du auf dem Schnittmuster, dies muss 5/5cm betragen, dann ist die Skalierung korrekt.

Um die Blätter sind Linien gezogen, und mit Reihen/ und Seitenangaben versehen, daran orientierst Du Dich beim Zusammenkleben.

Tipps für Beamernutzer:

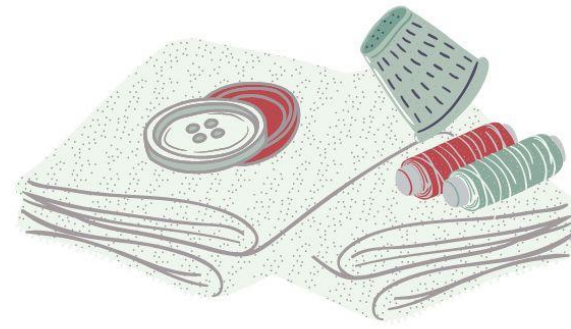
Verbessere den Kontrast beim Projizieren auf dunklen Stoffen durch folgende Einstellung:

Datei / Bearbeiten / Einstellungen / Barrierefreiheit (oder Shortcut Ctrl+K

- aktiviere den Haken „Dokumentenfarben ersetzen“
- deaktiviere den Haken „Nur Farbe von schwarzem Text oder Vektorgrafik ändern“



Projektplanung Modell:



Stoffzusammenstellung

Stoff 1	Stoff 2	Futter	Einlage

Persönliche Maße

Oberweite:	Rocklänge:
Taillenweite:	Seitliche Beinlänge:
Hüftweite:	Rückenlänge:
Ärmellänge:	Oberarm Umfang:
Sonstiges:	Sonstiges:
Konfektionsgröße:	
Infos und Notizen:	

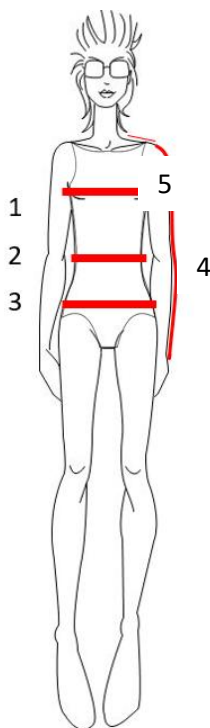
Einkaufsliste:

Stoffmenge:
Futterstoff:
Knöpfe:
Reißverschluss:
Einlage:
Borten:
Sonstiges:

Notizen:

genäht am:
Größe:
für:
Änderungen:
Beim nächsten Mal beachten:

Richtige Größe finden



1 Oberweite:

Die Oberweite wird waagrecht um den Körper gemessen. Das Maßband wird um die höchste Stelle der Brust und über die Schulterblätter/Rücken gelegt

2 Taillenweite:

Das Maßband wird locker um die Taille gelegt

3 Hüftweite:

Die Hüfte wird um die stärkste Stelle gemessen

4 Armlänge:

Die Armlänge wird mit einem leicht angewinkeltem Arm gemessen, über den Ellbogen bis zum Handgelenk

5 Schulterbreite:

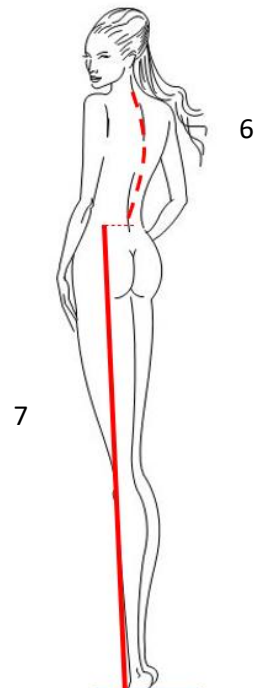
Vom Halsansatz bis zur Armkugel

6 Rückenlänge:

Vom Halsansatz bis zur Taille messen

7 Seitliche Länge:

Die Länge von der Taille bis zum Fußboden messen



Maßtabelle Damen

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	80	84	88	92	96	100	104	110	116	122	128
Hüftweite	86	90	94	98	102	106	110	116	122	128	134

Informationen zur Passform / Arbeitsvorbereitung

Mit einem Ebook oder einem Papierschnitt, egal welcher Marke, erwirbst Du einen Konfektionsschnitt. Das heißt, Du musst Deine eigenen Maße diesem Schnittsystem anpassen.

Entscheidend für die Größenauswahl sind Oberweite und Hüftweite. Das größere Maß wird angepasst.

Infos zur Passform / Sitz:

Das Shirt sitzt locker, leger

Infos zum Schnitt anpassen:

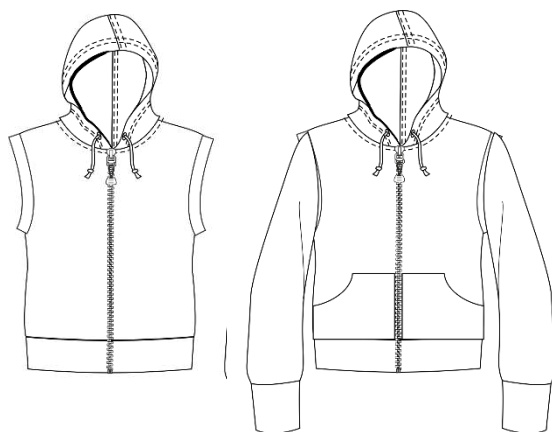
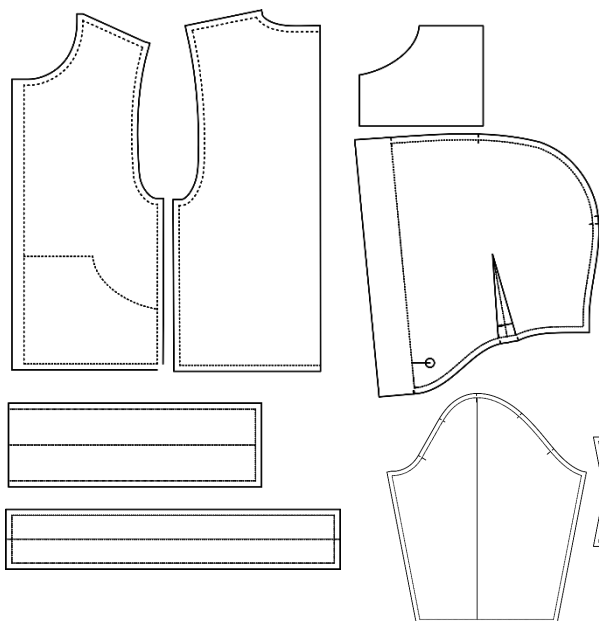
Das Shirt kann in der Länge beliebig verlängert oder gekürzt werden

Infos zum Schnitt ausmessen:

Es werden die Oberweite und die Hüftweite ausgemessen



Technische Zeichnung:



Zuschneideplan

Zuschnitt	Oberstoff
Vorderteil	2x gegengleich
Rückenteil	1x Stoffbruch
Kapuze	2x gegengleich
Tailenbündchen	1x Stoffbruch
Tasche	2x gegengleich

Rückseite



Oberstoffe



Variante mit Ärmel

Ärmel	2x
Manschetten	2x

Ärmellose Variante

Ärmellose Variante	
Ärmelblenden	2x

Die Nahtzugaben sind wie folgt:

- Nähte 1cm
 - vordere Mitte 2cm
 - Kapuzenumbruch 6cm
- (Siehe auch techn. Zeichnung – gestrichelte Linie = Schnitt, durchgezogene Linie = Nahtzugabe)

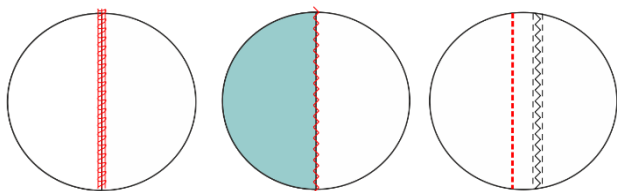
Pflegehinweis:

Generell sollte man die Stoffe vor dem Vernähen so waschen, wie man das Kleidungsstück später waschen will. Also, bei Handwäsche per Hand - Maschinenwäsche per Waschmaschine. Gleiches gilt für den Wäschetrockner.



Nähmaschine „jerseytauglich“ einstellen:

Die einfachste Verarbeitungsmethode ist mit einer Overlock. Achte darauf, Dein Differential Deiner Overlock richtig einzustellen, so lässt sich vermeiden, dass der Jersey sich nicht wellt.



Ein tolles [Video dazu gibt es übrigens von Makerist.](#)

Nähst Du mit der Nähmaschine, empfehlen wir Dir zuerst die Nähte mit einem kleinen Steppstich (Länge 2-2,5) zu nähen und anschließend beide Lagen mit einem Overlockstich zu versäubern.

Es gibt übrigens auch Nähmaschinenfüsse, die ein kleines Schneidemesser eingebaut haben und ebenfalls die Fransen abschneiden.

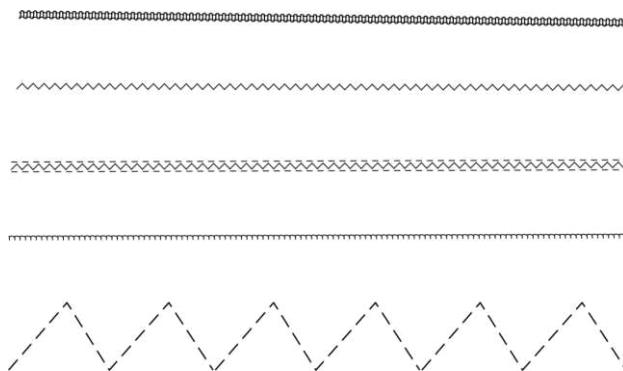
Auch mit der Nähmaschine stehen Dir zahlreiche elastische Stiche zur Verfügung, die Du für die Verarbeitung von Jersey benutzen kannst. Achte darauf, die passenden Nadeln zu verwenden, es gibt spezielle Nadeln für Jersey.

Kennst Du den Obertransporter?

Obertransportfüße werden gerne zum Nähen von Samt, Karostoffen oder gestreiften Stoffen verwendet, damit sich nichts verschiebt.

Was vielleicht nicht so bekannt ist, er eignet sich auch hervorragend für Jersey. Mit einem Obertransporter werden sowohl die untere Stoffschicht, als auch die zweite Lage oben drauf gleichmäßig transportiert und so wellt sich der Jersey nicht.

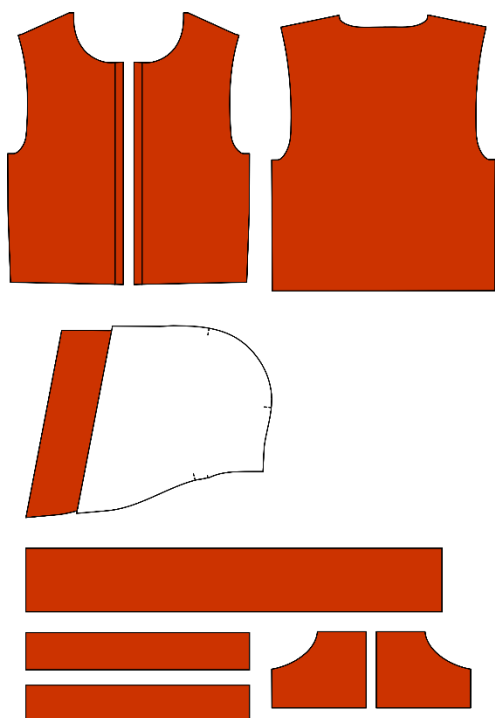
Solche oder ähnliche Stiche stehen Dir vermutlich mit Deiner Nähmaschine zur Verfügung. Der dreifach Zickzackstich eignet sich hervorragend für elastische Säume und für das Nähen von Unterwäsche – er ist mit entsprechendem Garn sehr dekorativ und haltbar.



Und los geht's:

Papierschnitt ausschneiden, auf Stoff auflegen und zuschneiden. Anschließend die Markierungen/Passzeichen auf die Schnittteile übertragen. Bei Stoffen die links und rechts gleich oder einfarbig sind, jeweils die linke Seite mit einem Kreidestrich markieren.

Zugeschnittene Teile



- Vorderteil
- Rückenteil
- Taillenbund
- 2x Kapuze
- 2x Tasche

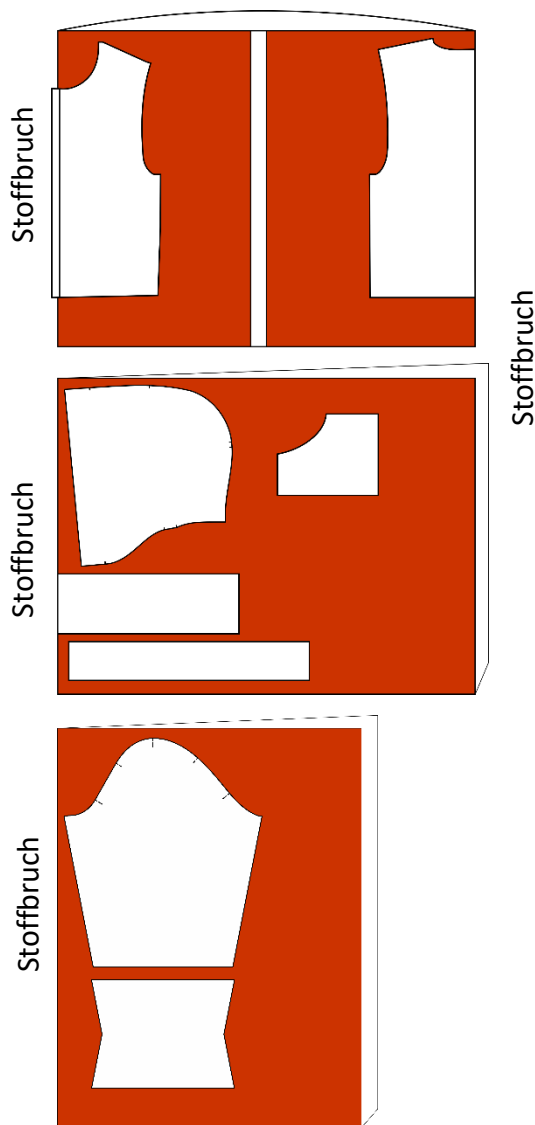
Variante ohne Ärmel (optional):

- 2x Ärmelblenden

Variante mit Ärmel (optional):

- 2x Ärmel
- 2x Manschetten

Zuschneideplan



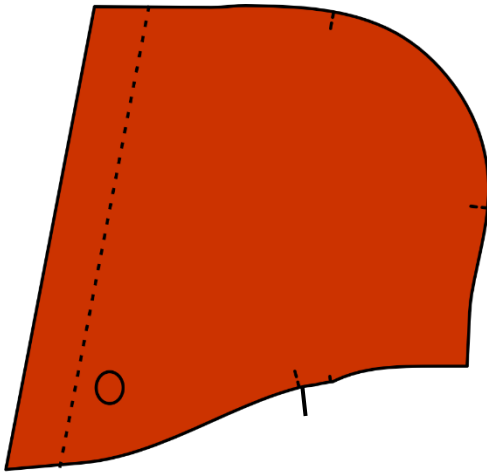
Tipp:

Siehe auch unser [>>Tutorial](#), wie Du ganz einfach Deinen eigenen Stoffbruch legen kannst.

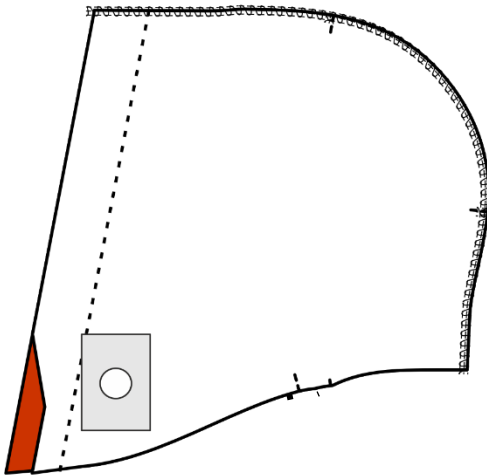
Bevor Du mit dem Zuschneiden der Ärmel beginnst, bitte die Ärmellänge kontrollieren, ob diese für Dich passt



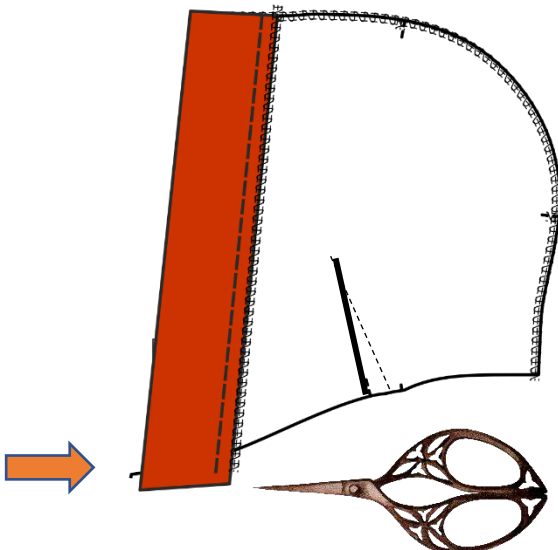
Kapuze



- Umbruch von 6cm an der vorderen Kante nach links um bügeln. Auf beiden Teilen die Abnäher nähen
- Ösen an die Kapuze anbringen. Diese kannst Du sticken (Stickdatei liegt bei) alternativ Ösen einschlagen, Ösenpatches aufnähen oder einfach nur Knopflöcher einnähen.
- Bei allen Verarbeitungsmethoden ist es wichtig, die Rückseite mit Gewebeeinlage zu verstärken



- Beide Kapuzenteile rechts auf rechts legen, die hintere Mitte nähen



- Umbruch nach links umschlagen, mit der Cover nähen alternativ: die Kanten versäubern und mit einem größeren Stich den Kapuzenumbruch annähen (Stichlänge ca. 4)
- Kapuze unten am Umbruch in Form schneiden, der Umbruch steht etwas über

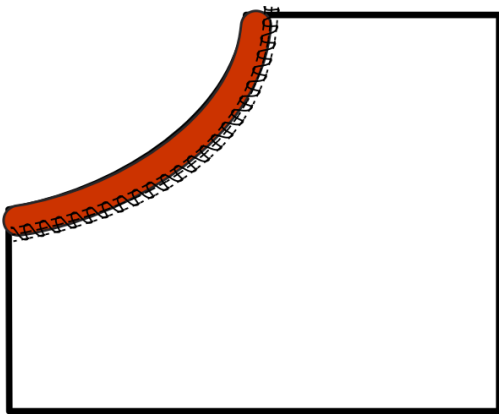


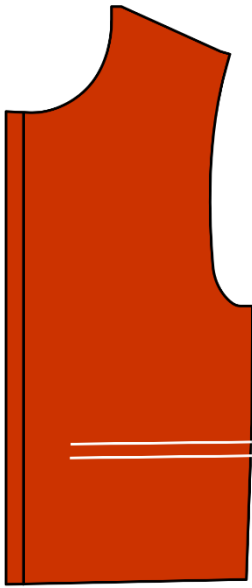


- In der vorderen Mitte sind 2cm Nahtzugabe berechnet, diese benötigst Du zum Einnähen des teilbaren Reißverschlusses – diese Nahtzugabe markierst Du Dir auf beiden Vorderteilen mit einem Stift oder einem Heftfaden

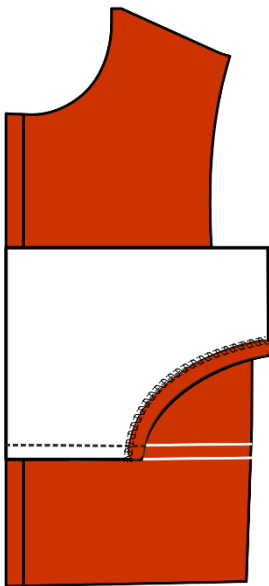
Taschen

- An beiden Taschen die Nahtzugabe von 1cm nach links bügeln - Versäubern
- Umnähen (Stichwahl 4)

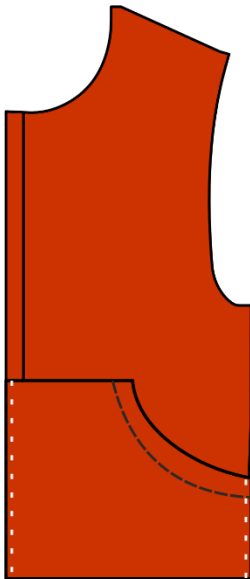


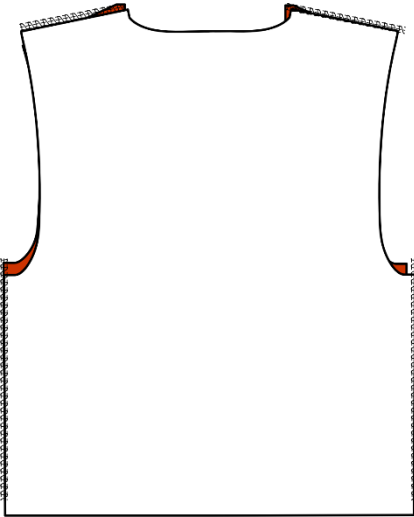


- Wir haben die Jacke aus Fleece genäht. Fleece braucht nicht versäubert zu werden. Da uns das nicht gefällt,
- haben wir die Nähte doppellagig, Schritt für Schritt mit der Overlock versäubert
- Genäht haben wir mit der Nähmaschine und anschließend mit der Overlock versäubert – alternativ kannst Du die Teile auch gleich mit der Overlock zusammennähen
- Für die Taschen befindet sich auf der Seite eine Markierung
- Die Taschen haben ebenfalls 2cm Nahtzugabe und gehören an der vorderen Mitte angelegt

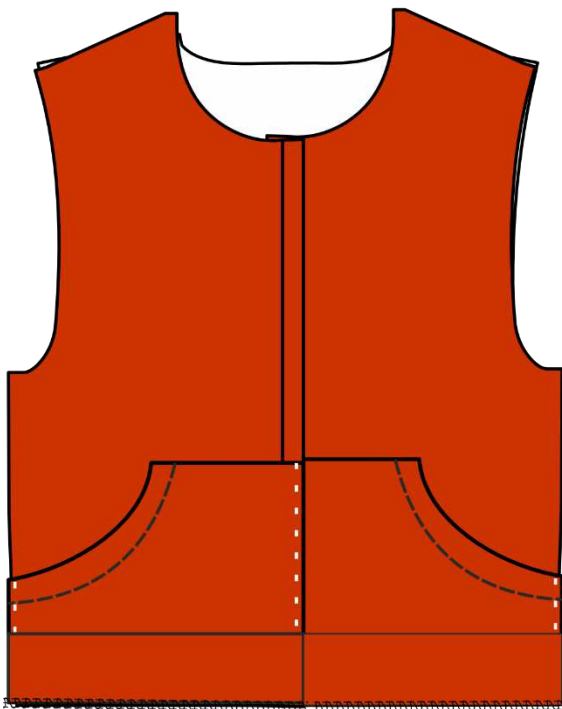


- Als erstes markierst Du Dir eine Linie in Höhe der Seitenmarkierung
- Eine zweite Linie bringst Du Richtung Saum an – mit einem Abstand von 1cm = Anlegelinie für die Nahtzugabe
- Lege Deine Tasche an der Linie für die Nahtzugabe auf – wie hier gezeigt – rechts auf rechts
- Nähe die Tasche in Höhe der Markierung auf
- Nun klappst Du den Taschenbeutel herunter – zugleich ist die Naht in der Tasche verschwunden
- Um Deine weiteren Arbeiten zu erleichtern kannst Du die Tasche in der Seitennaht mit einem größeren Stich fixieren (ebenfalls in der vorderen Mitte)



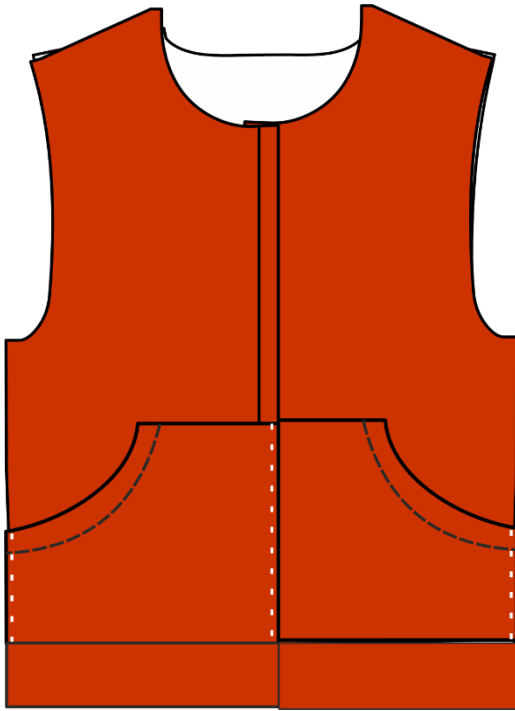


- Vorder- und Rückenteile rechts auf rechts legen - Beide Schulternähte nähen
- Beide Seitennähte nähen



- Bund der Länge nach zur Hälfte Bügeln
- Die hintere Mitte markieren und die Hälfte jeder Seite des Bundes
- Gefaltet mit den offenen Kanten an den unteren Saum stecken – Du startest an der hinteren Mitte im Rückenteil, die nächste Markierung ist an den Seitenteilen und die offenen Seiten gehören jeweils an die vordere Mitte
- Der Bund wird leicht gedehnt an den Saum genäht
- Nach dem Nähen die Nahtzugabe des Bundes in das Oberteil bügeln

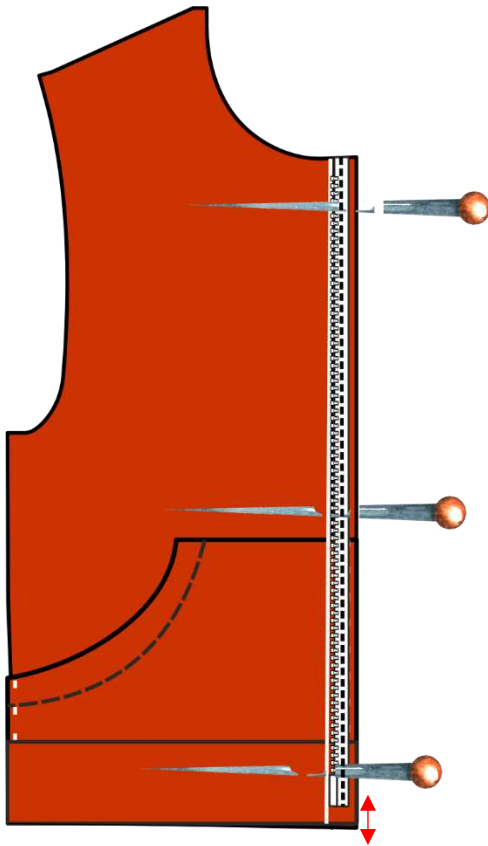




- Hier siehst Du den angenähten Bund und die aufgenähten Taschen im Vorderteil

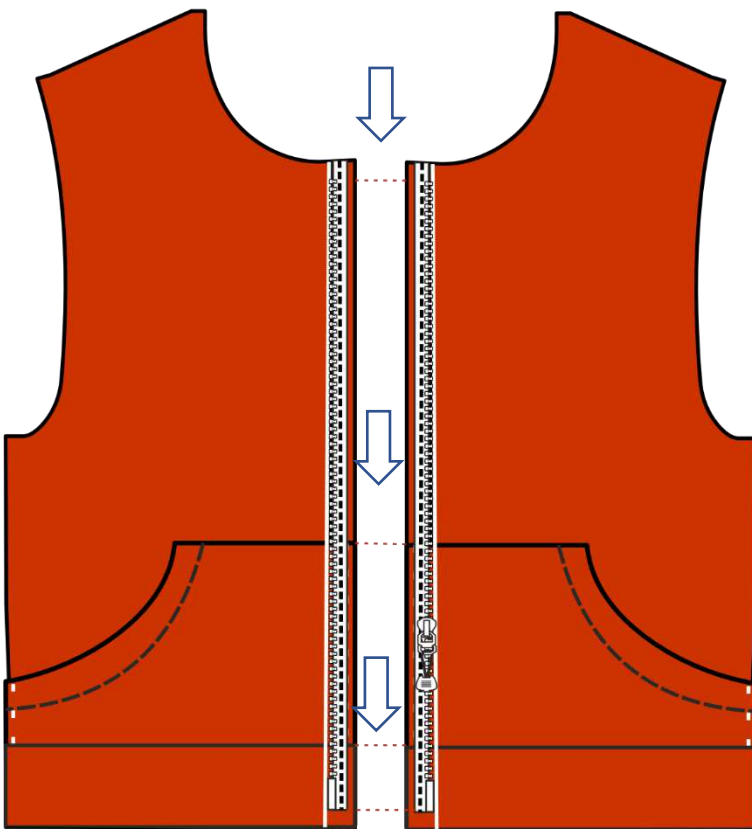


Reißverschluss



Du verwendest einen teilbaren Reißverschluss

- Der Reißverschluss wird ca. 0,5cm – 1,0cm eingerückt am Saum aufgesteckt (siehe Pfeil)
- Der Reißverschluss wird so angelegt, dass die Zähnnchen auf der vorderen Mittellinie liegen, welche Du Dir gemäß Seite 9, markiert hast
- Zum Einnähen des Reißverschlusses verwendest Du einen Reißverschlussfuß- mit diesem nähst Du knapp neben den Zähnnchen den Reißverschluss auf



- Wenn Du die andere Seite des Reißverschlusses einnähst, markiere Dir die Höhe der Taschen, wo der Reißverschluss oben und unten enden wird, sowie die Höhe des Bundes
- An diesen Markierungen steckst Du den Reißverschluss fest, damit sich hier nichts verschiebt





- Mit dem Reißverschluss unten am Bund starten und mit einer Stecknadel feststecken
- Auf der anderen Vorderseite gegengleich arbeiten und darauf achten, dass die Bundnaht, der Start des Reißverschlusses, die Taschennaht und oben die Halsrundung auf gleicher Höhe sind

Reißverschluss versäubern



- Ich mag es gerne, dass der Reißverschluss an der Innenseite auch versäubert ist, das ist jedoch Geschmackssache. Diesen Schritt kannst Du auch auslassen, wenn Du es lieber einfacher haben möchtest
- Ich schneide mir 2 ausreichend lange Schrägstreifen zu, mit der Breite von 3,8cm – und bügale das im Schrägstreifenformer vor, fertige Breite wäre dann 2cm
- Das Schrägband wird knapp hinter den Zähnnchen aufgenäht

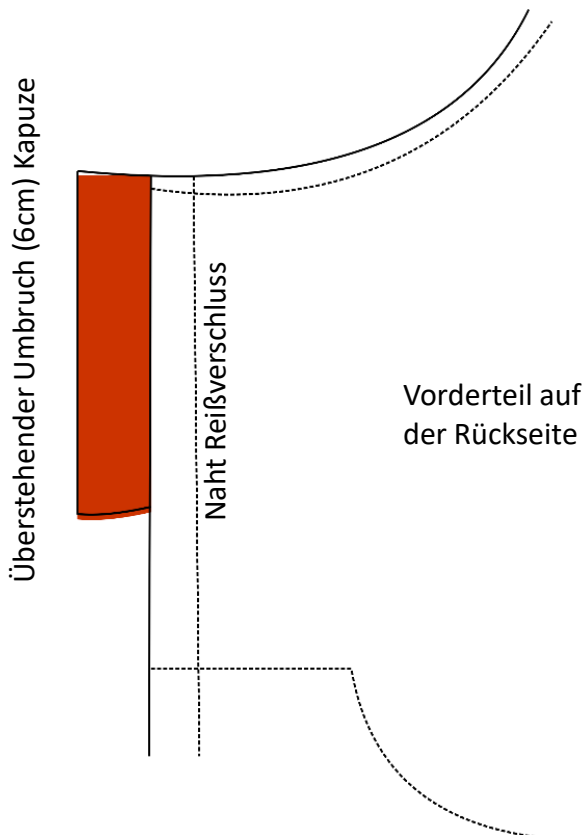


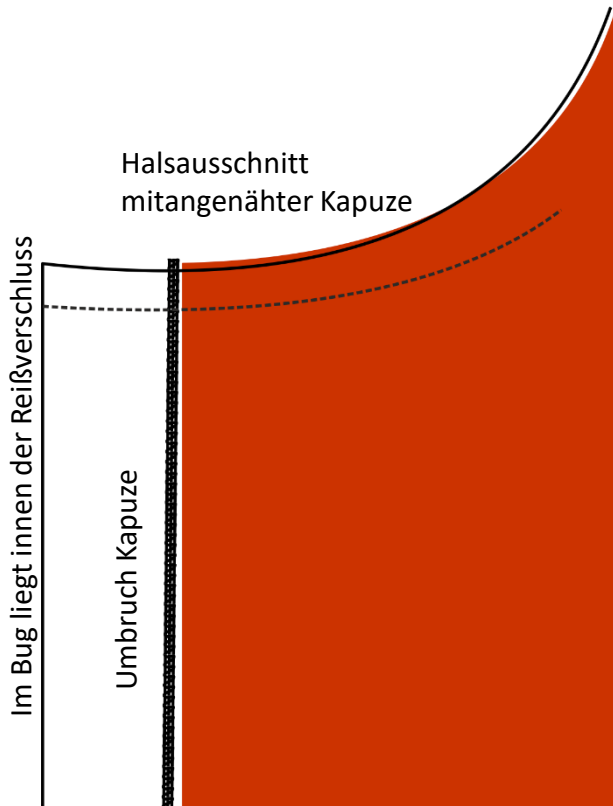


- Bevor nun das Schrägband mit dem Reißverschluss fertig versäubert wird, wird die Kapuze angenäht
- An der Kapuze sollten die Abnäher genäht sein und sie ist mit Ösen versehen. Die vordere Kante wurde bereits versäubert
- Die Kapuze wird an den Ausschnitt gesteckt, rechts auf rechts - hintere Mittelnäht an die hintere Mitte des Rückenteils, die Abnäher treffen auf die Schulter und vorne treffen die Markierungen für die vordere Mitte aufeinander
- Der Reißverschluss steht mit 2cm über und der Umschlag mit der Kapuze 6cm



Hier siehst Du auch das bereits angenähte Schrägband auf dem Reißverschluss (Jacke rechte Seite)





- Der Umbruch der Kapuze (6cm) wird nun nach aussen in die Jacke umgeschlagen, die Reißverschlusszähne liegen exakt im Falz, an der Kante
- Du nähst den Umbruch incl. Reißverschluss am Hals fest – siehe die weiße Linie auf dem Bild
- Achte darauf, dass auf beiden Seiten der Abstand gleich ist, damit die vorderen Kanten nicht ungleich lang werden

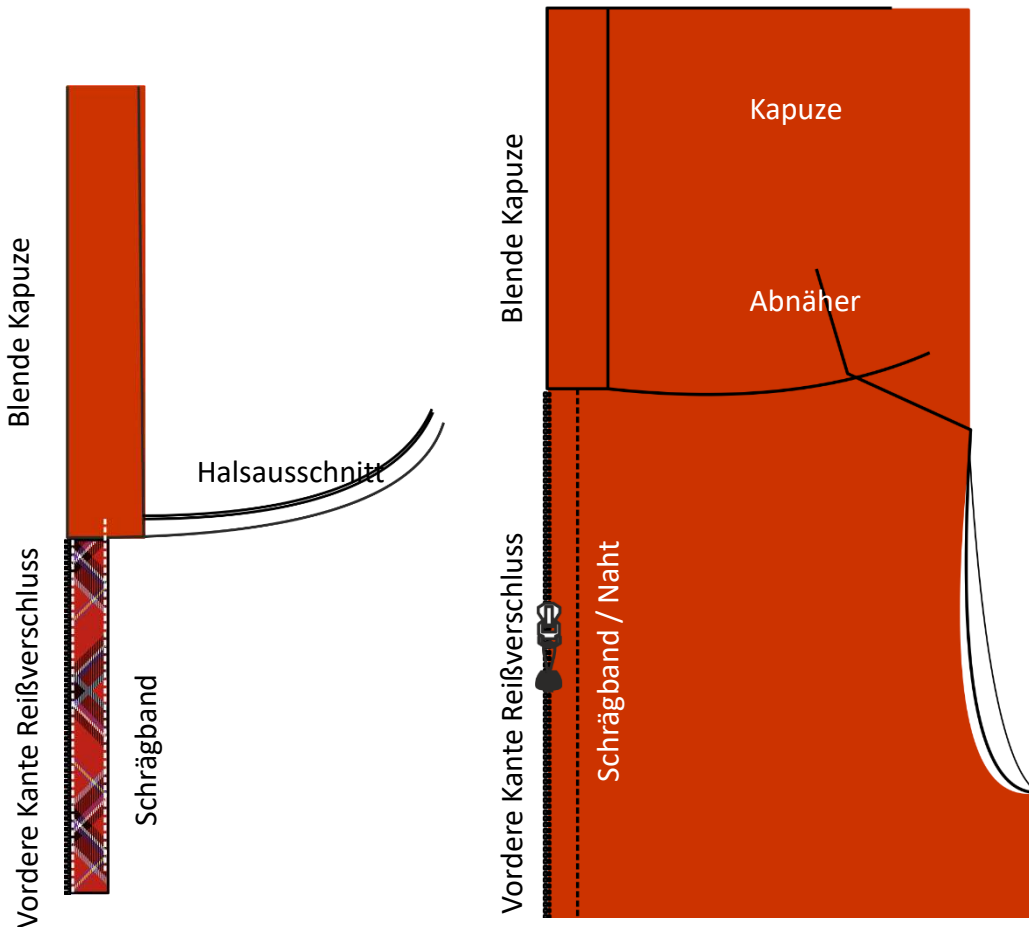


- Und hier zur Ansicht als Foto





- Wenn der Umbruch umgeklappt ist, sieht es so aus
- Jetzt wird auch das Schrägband an der inneren Kante abgesteppt
- Achte darauf, dass die Naht gerade wird, da sie von vorne sichtbar ist
- Unten am Taillebund wird das Schrägband nach links eingeklappt, so dass auch hier die Kanten versäubert sind
- An den dicken Stellen kannst Du den Stoff an den Kanten etwas einkürzen, damit die Stofflagen nicht zu dick werden





- Hier ein Blick innen in die Jacke und von außen siehst Du die Naht vom abgesteppten Schrägband
- Wenn Du auf das Schrägband verzichtet hast, wird lediglich der Reißverschluss abgesteppt, damit er flach anliegt





- Auf die gleiche Weise wird der Halsausschnitt versäubert
- Allerdings wird hier das Schrägband (3,8cm) der Länge nach zur Hälfte gebügelt und mit den offenen Kanten an die Kanten in der Kapuze genäht
- Der Falz des Schrägbandes zeigt in die Kapuze
- Das Schrägband wird in die Jacke geklappt, am besten mit Stecknadeln fixieren und knapp an der Kante angenäht
- Falls nötig, kannst Du einen Teil der Nahtzugaben etwas zurückschneiden, damit die Stellen nicht so dick sind
- Vorne wo der Umschlag der Kapuze beginnt, schneidest Du die Nahtzugaben bis knapp an die Naht ein, damit Du diese in die Jacke klappen kannst
- Den Umbruch der Kapuze (6cm) feststecken und nähen, dazu wählen wir eine Stichgröße von 4

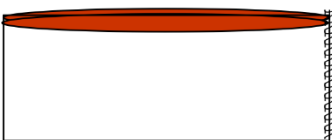
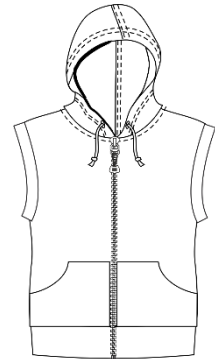




- An beiden Seiten haben wir weiße Ripsbänder aufgenäht, 1cm breit
- 1 Streifen wird links von der Naht und der andere rechts von der Naht aufgenäht
- Unten am Bund werden die Nahtzugaben auf die linke Seite eingeschlagen und festgenäht

Blenden an den Ärmeln annähen

(ärmellose Variante – wer mit Ärmel näht geht weiter zu Seite 24)

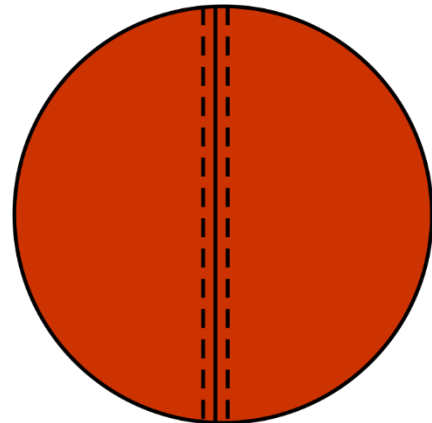


- Die beiden Ärmelblenden werden der Länge nach zur Hälfte gelegt
- Bügeln
- Wieder auseinanderfalten und zum Ring schließen
- An den kurzen Seiten zusammennähen

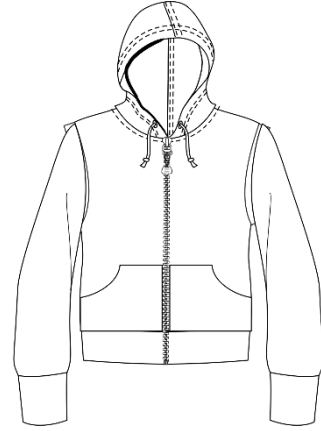
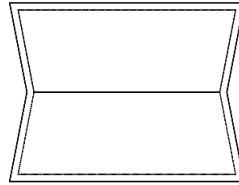
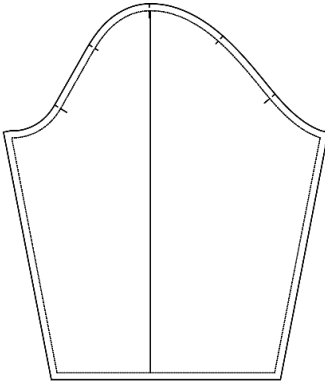




- Die Blenden werden wie Ärmel eingenäht
- Vor dem Nähen markierst Du Dir die Blenden auch in der Mitte
- Die Naht wird an die Seitennaht angesetzt und die markierte Mitte ist gleich Schulterpunkt
- Blenden einnähen
- Die Naht wird in die Jacke gebügelt
- Wenn Du magst, kannst Du die Naht noch absteppen

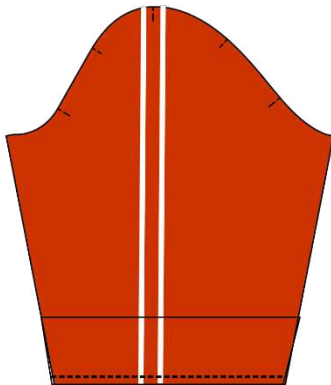
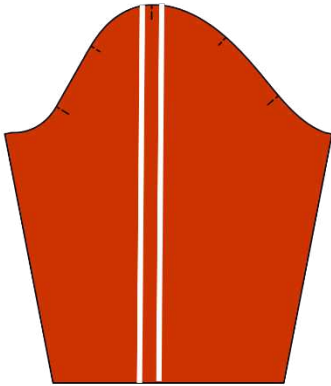


Ärmel

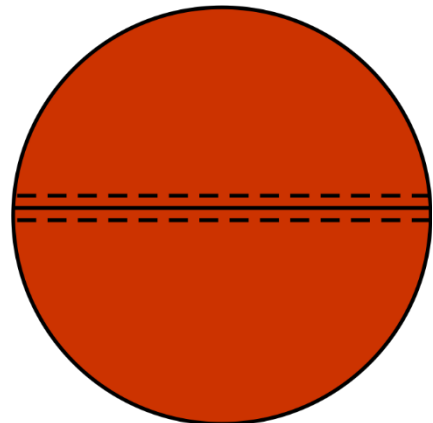


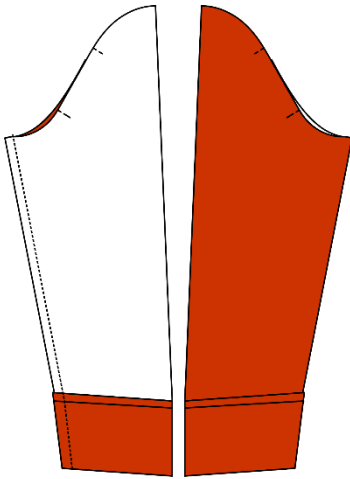
Alternativ kannst Du anstatt der Blenden Ärmel einnähen

- In die Mitte der Ärmel werden die Streifen aufgenäht



- Manschette der Länge nach zur Hälfte legen, bügeln - mit den offenen Kanten an den Saum des Ärmels nähen
- Manschette nach unten klappen, die Nahtzugaben auseinander bügeln
- Die Nahtzugabe auf beiden Seiten absteppen





- Ärmel der Länge nach zur Hälfte legen und die Seitennaht nähen, falls gewünscht Naht versäubern
- Ärmel wenden, so dass er mit der schönen Seite vor Dir liegt



- Der Ärmel wird in die Armkugel geschoben
- Du fixierst in einmal an der oberen Mitte und einmal an der Seitennaht – hier trifft auch die Naht vom Ärmel mit der Seitennaht der Jacke zusammen
- Jetzt den restl. Ärmel einstecken



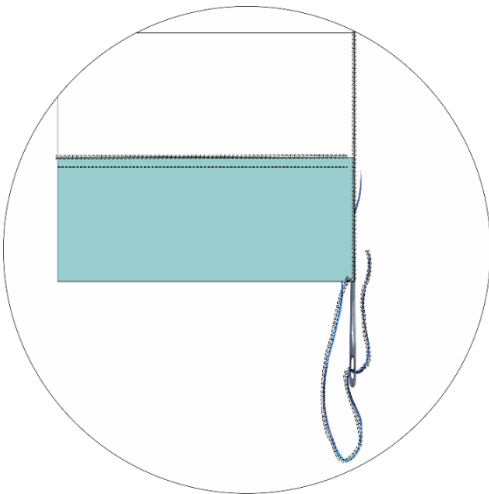
- Genäht wird in der Armkugel
- Wenn alles passt, kannst Du die Naht in einem Arbeitsgang zusammen versäubern





- Die Ärmelnaht wird in den Ärmel gebügelt

Abschlussarbeiten



- Alle Fäden abschneiden
- Overlockfäden versäubern und verriegeln oder mit einer dicken Nadeln in der Naht vernähen, damit nichts mehr aufgeht.
- Jacke zum Abschluss einmal komplett bügeln

Gratuliere, Du hast es geschafft und kannst stolz auf Dich sein!
Wir würden uns freuen, wenn Du Deine Werke markierst, damit wir sie bewundern können.

Hashtags: #toscaminni

Facebook - Instagram – Newsletter - Nähblog



Bist Du auf Makerist?

Deine Werke kannst Du hier auch in der [>>Werkschau](#) zeigen – wir würden uns freuen, wenn Du uns hier verlinkst und den Schnitt bewertest 😊

Impressum:

Silvia Vogt
TOSCAminni-Schnittmanufaktur
Scheibenstraße 1
94557 Niederalteich
0160-4546016
www.toscaminni.de
info@toscaminni.de
USt-IdNr.: DE 247560793

